

# Beten in der Box

Gabelstapler, Kran und 27 See-Container. So entsteht im Dortmunder Norden eine Kirche. Zum Evangelischen Kirchentag (19. bis 23. Juni) werden hier täglich 10 000 junge Besucher erwartet



## Ich bau Euch 'ne Container-Kirche



Architekt Tim Driedger (45) mit einem Modell der Container-Kirche

**Dortmund - Am Kölner Dom wird seit fast 800 Jahren gebaut. Diese Kirche ist in zwei Tagen fertig. Wichtigste Baumaschinen: Gabelstapler und ein kleiner Kran.**

In der Dortmunder Nordstadt entsteht zum Evangelischen Kirchentag (startet kommenden Mittwoch) eine Kirche aus 27 Schiffs-Containern. Das ungewöhnliche Bauwerk hat 400 qm Fläche auf einem Gesamtareal von 1200 qm, ist bis zu elf Meter hoch. Altar und Bi-

belraum inklusive.

Pastorin Sarah Oltmanns (40) betreut das Projekt „Container.Kiez.Kirche“ auf dem Kirchentag: „Die Containerkirche ist ein Angebot von und für Jugendliche. Hier können sie sich sehr individuell und ungezwungen mit ihrem Glauben beschäftigen. Es gibt kleine Gottesdienste und Andachten, statt des Abendgebetes einen DJ-Setzen.“

**10 000 Jugendliche pro Tag werden hier erwartet.**

Die Idee zu dem Projekt hatte die Evangelische Jugend Berlin, zwei Logistik-Firmen sponsern die Container. Konstruiert hat die Kirche der Frankfurter Architekt Tim Driedger (45). Er sagt: „Es ging darum, einen cooleren, hipperen Ort zu schaffen, an dem sich die junge Gemeinde treffen kann. Seit Januar haben wir mit der Kirche und der Containerwirtschaft geplant.“

**In zehn Tagen wird die Kirche wieder auseinandergebaut. Der Bibelraum wird eine Fahrradstation, andere Container wandern zum Dortmunder Juicy-Beats-Festival oder fahren auf Schiffen um die Welt.** bau